Vor 100 Jahren, 1926, wurde die einzigartige Schriftstellerin Ingeborg Bachmann geboren, die an der Germanistik Ljubljana einen besonderen Platz einnimmt. Immerhin organisierte die anerkannte Bachmann-Forscherin Neva Šlibar bereits 1983 sowie 2006 der Autorin gewidmeten Symposien. Zwanzig Jahre später scheint es uns an der Zeit, in Ljubljana wieder über Bachmann zu reflektieren. Ein möglicher, aber nicht exklusiver Schwerpunkt soll dabei die detaillierte Erkundung von Bachmanns Netzwerk und Stellung im literarischen Feld darstellen.

Die Autorin und ihr vielschichtiges Werk soll an den 16. Lyriktagen der Germanistik Ljubljana in ihren unterschiedlichen Facetten diskutiert werden.

avstrijski kulturni forum[lju]

Die Veranstaltung wird an der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana im Rahmen des von der slowenischen Forschungsagentur finanzierten Forschungsprogramms „Intercultural Literary Studies“ (P6-0265) organisiert. Wir bedanken uns auch für die finanzielle Unterstützung seitens des ISF-FF-Fonds.

Organisation:
Johann Georg **Lughofer**
und Irena **Samide**
johann.lughofer@ff.uni-lj.si

FF UNIVERZA V LJUBLJANI
Filozofska fakulteta

16. internationale Lyriktage der Germanistik Ljubljana

zum 100. Geburtsjahr von

Ingeborg Bachmann

20. und 21. April 2026

Modra soba (526)
Filozofska fakulteta Ljubljana,
Aškerčeva 2

FF UNIVERZA V LJUBLJANI
Filozofska fakulteta

avstrijski kulturni forum[lju]

Montag, 20. April 2026

09.00 Begrüßung und Eröffnung

Irena Samide, Prodekanin der Philosophischen Fakultät, Universität Ljubljana
Sonja Reiser Weinzettl, Direktorin des Österreichischen Kulturforums Ljubljana
Andreja Retelj, Vorstand der Germanistikabteilung, Universität Ljubljana

9.15 Universum Bachmann
Moderation: **Irena Samide**

Neva Šlibar (Ljubljana): Todesarten - Sterbensarten. Der Topos Tod und das familiäre »Netzwerk« Ingeborg Bachmann - Ilse Aichinger - Günter Eich

Renate Langer (Salzburg): Bachmann als Netzwerkerin

Uta Degner (Innsbruck): Das Lächeln der Lemuren. Bachmann und Karl Kraus

Kaffeepause

11.15 Bachmann im literarischen Feld I
Moderation: **Ulrike Zitzlsperger**

Irene Fussl (Salzburg): »und wozu Gedichte?« Ingeborg Bachmanns Stimme im Orchester der Nachkriegslyrik

Daniela Strigl (Wien): »Ach, es ist leicht, ihre Lyrik zu lieben«. Hilde Spiel als Bachmanns kritische Freundin

Eva Revesz (Denison): »Wir haben es nicht gut gemacht«: Der Max Frisch/Ingeborg Bachmann Briefwechsel

15.00 Bachmann im literarischen Feld II
Moderation: **Primus Heinz Kucher**

Ute Christiane Weidenhiller (Roma Tre): »Ein Abbild kann manchmal lebendiger sein als eine reale Erscheinung«“. Ingeborg Bachmann zwischen Bild und Erinnerung im römischen Netzwerk

Arturo Larcati (Verona): Bachmann und Ischia: Tagebuchnotate, Gedichte, Hörspiel

Herta-Luise Ott (Amiens): Anmerkungen zu den »Liedern auf der Flucht«

Kaffeepause

17.00 Intertextualität und Ort/losigkeit
Moderation: **Neva Šlibar**

Justyna Górny (Warschau): Bachmanns intertextuellen Verbindungen mit der queeren Literatur der Zwischenkriegszeit

Georgina Paul (Oxford): Einfluss von Bachmann auf eine jüngere Generation von Lyrikerinnen

Izabela Rakar (Ljubljana): Bachmannsche Elemente in Terezia Moras »Alle Tage«

Ulrike Zitzlsperger (Exeter): Berlin Lost, Berlin Transit, Berlin Enigma: Bachmann und das geteilte Berlin

Dienstag, 21. April 2026

09.00 Von Wasser- und Liebesdingen
Moderation: **Uta Degner**

Karin S. Wozonig (Wien): Echt künstlich. Zur Phänomenologie der Liebeslyrik

Hans Richard Brittnacher (FU Berlin): Großer Bär, Tarantel und Vampir - Anrufungen und Beschwörungen in Bachmanns Lyrik

Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt): »Die Gnade Morphium… « oder: Vom Ende des Sprechens als poetische »Delikatessen«

Milka Car (Zagreb): »Die nasse Grenze zwischen mir und mir… « Wassermotive in Ingeborg Bachmanns »Undine geht«

Kaffeepause

11.30 Vergleich und Didaktik
Moderation: **Johann Georg Lughofer**

Tom Hedley (UL Brussels): Land(Rück)nahme: Geschlecht, Gewalt und Nationalgeschichte bei Ingeborg Bachmann und Eavan Boland

Irena Samide (Ljubljana): Wenn Böhmen am Meer liegt: Poetische Möglichkeitsräume im Unterricht

Michael Penzold (München): Nicht nur »Reklame«: Ingeborg Bachmanns Lyrik und die lyrisch- wirtschaftsethische Bildung

Abschied und Wein